



# Kompetenzübersicht Akademie ZWM<sup>®</sup> mit TÜV AUSTRIA Zertifizierung

Der richtige Partner macht den Unterschied!

TÜV AUSTRIA CERT



- A Personenzertifizierung:**  
ZWM<sup>®</sup> ZertifizierterWundManager
- B Kompetenzstufe 1:**  
AHW<sup>®</sup> Angewandtes Haut- & Wundmanagement
- C Kompetenzstufe 2:**  
WZ<sup>®</sup> WundZentrum
- D Kompetenzstufe 3:**  
WKZ<sup>®</sup> WundKompetenzZentrum



© G. Kammerlander

„Zufriedene Patientin – Zufriedener Therapeut“

## Vorwort

Diese Informationsbroschüre wurde unter Beteiligung langjähriger Partner (mc&T Alexander Glaser, Dipl.Ing. Andreas Dvorak TÜV AUSTRIA) der Wundmanagement-Branche erstellt.

**Akademie-ZWM® AG**  
 (Akademie für Zertifiziertes WundManagement –  
 KAMMERLANDER – WFI)  
 Schützenhausstraße 30  
 CH - 8424 Embrach



**TÜV AUSTRIA CERT GMBH**  
 TÜV AUSTRIA-Platz 1  
 AT - 2345 Brunn am Gebirge



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
Kompetenzübersicht .....	4
Begriffe und Definitionen .....	6

## **A** Personenzertifizierung: **WM® | ZWM®**

▶ Der evaluierte Ausbildungspartner .....	8
▶ Mehrwert .....	8
▶ Zertifiziert nach ISO/IEC 17024 .....	8
▶ Qualifikation .....	8
▶ Zertifizierung .....	9
▶ Zertifizierungsnachweise .....	9
▶ Upgrade .....	9
▶ Folgezertifizierung .....	9

## **B** Kompetenzstufe 1: **AHW® Angewandtes Haut- & Wundmanagement**

▶ Qualitätsmanagementsystem .....	10
▶ Verantwortung der Leitung .....	10
▶ Interne Kommunikation .....	10
▶ Management der Ressourcen .....	11
▶ Realisierung der Dienstleistung .....	11
▶ Messung, Analyse und Verbesserung .....	11

## **C** Kompetenzstufe 2: **WZ®-WundZentrum**

## **D** Kompetenzstufe 3: **WKZ®-WundKompetenzZentrum**

▶ Anwendungsbereich .....	12
▶ Kompetenzprofile .....	12
▶ WZ® WundZentrum .....	12
▶ WKZ® WundKompetenzZentrum .....	12
▶ Personelle-Anforderung .....	13
▶ System-Anforderung .....	13

Literaturhinweise .....	15
-------------------------	----

## Übersicht

### Wundtherapeutische Fachkompetenz in drei abgestimmten Kompetenzstufen



#### Legende:

Die in der Grafik dargestellten Schulungs- und Kompetenztypen sind von der fachlichen Basisausbildung (WM®/ZWM®) bis hin zur derzeit höchsten praktischen Kompetenzstufe dargestellt.

Die Stufe 1 (AHW®) ist für alle ausgebildeten ZWM® gedacht, welche den Status WZ®/WKZ® aus unterschiedlichen Gründen entweder nicht benötigen oder auf Grund struktureller und sonstiger Ressourcendefizite nicht erreichen können, aber trotzdem sich einer jährlichen praktischen vor Ort Prüfung unterziehen wollen zur Beweisführung, das die gelehrt und geprüften Kursinhalte ZWM® in Ihren

unmittelbaren Arbeitsbereich tatsächlich adäquat und zielführend eingesetzt werden. Die jährliche Überprüfung ist dabei die Voraussetzung.

Das AHW® ist personengebunden und gilt für die entsprechende Abteilung (Institution) nur solange die benannte Person die Stelle besetzt.

Personen – Abteilungen – Institutionen mit AHW® sind offiziell bevorzugte und anerkannte Behandlungspartner für WZ® und WKZ®.

Die Stufe 2 und 3 (WZ® und WKZ®) sind mit deutlich mehr Wissen, Fertigkeiten und Ressourcen verbunden. Siehe dazu die nachfolgenden Kapitel.

## Was ist der Unterschied zwischen den einzelnen Kompetenzstufen?

Kompetenzniveau	Wissen & Fertigkeiten	Resultat	Grundlage
<b>Fachliche Basis der Kompetenzstufen</b>			
<b>Personenzertifizierung WM®/ZWM®</b>	Tiefgreifende Kenntnisse über Prophylaxen und Therapiemaßnahmen auf Basis der Weiterbildung ZWM®-Zertifizierter-WundManager	Ausgebildete und zertifizierte Personen im Wundmanagement, welche selbständig oder von Einrichtungen als Fachkräfte eingesetzt werden können	TÜV AUSTRIA zertifiziertes Curriculum der Akademie-ZWM®
<b>Kompetenzstufe 1</b>			
<b>AHW®-Angewandtes Haut- &amp; Wundmanagement</b>	Durchführung von Prophylaxen und Therapiemaßnahmen auf Basis der Weiterbildung ZWM®-Zertifizierter-WundManager	Beschäftigung fachkompetenter Personen, welche in der Lage sind, aufgrund beherrschter Prozesse Prophylaxen und Therapiemaßnahmen an Patienten durchzuführen	Anforderungen für AHW® des TÜV AUSTRIA und der Akademie-ZWM®
<b>Kompetenzstufe 2</b>			
<b>WZ®-WundZentrum</b>	zusätzlich Umsetzung und Erfüllung der organisatorischen und systematischen Anforderungen für Fachzentren der Wundbehandlung	Betrieb einer Einrichtung (Organisation), welche in der Lage ist, fachkompetente Prophylaxen und Therapiemaßnahmen anzuwenden und strukturiert weiterzuentwickeln	Anforderungen an WZ®-WundZentrum auf Basis ISO 9001 und ISO 15224
<b>Kompetenzstufe 3</b>			
<b>WKZ®-Wund-KompetenzZentrum</b>	zusätzlich Durchführung von Schulung und Ausbildung von Fachkräften auf Basis der Weiterbildung ZWM®-Zertifizierter-WundManager	Betrieb eines WZ®-WundZentrum welches zusätzlich in der Lage ist, Schulung und Ausbildung fachkompetent durchzuführen und strukturiert weiterzuentwickeln	Anforderungen an WKZ®-WundKompetenzZentrum auf Basis ISO 9001, ISO 15224 und ISO 29990

## Begriffe und Definitionen

Die nachstehenden Begriffe sind von speziellem Interesse und von Bedeutung für den Dienstleistungssektor für Einrichtungen für angewandtes Wundmanagement und für das Verständnis der TÜV AUSTRIA / Akademie-ZWM®-Standards.

Sie stammen aus internationalen Regelwerken und definieren die Grundlage für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung.

Weiters gelten sämtliche Begriffe und Definitionen des Qualitätsmanagements und der Gesundheitsversorgung, welche in bezughabenden Dokumenten, Normen und Regelwerken definiert sind.

### ✓ **Qualität in der Gesundheitsversorgung**

Grad, bis zu dem die Anforderungen für den Satz von Qualitätsmerkmalen erfüllt werden.

### ✓ **Qualitätsmerkmale der Gesundheitsversorgung**

sind kennzeichnende Eigenschaften, die mehrere Aspekte beleuchten:

#### ▶ **Angemessene, richtige Versorgung**

Der Patient wird untersucht und nach der Einschätzung eines Therapeuten bezüglich des gesundheitlichen Zustandes entsprechend behandelt.

#### ▶ **Verfügbarkeit**

Dienstleistungen der Gesundheitsversorgung sind für den Patienten, der diese erhält, erreichbar und möglich.

#### ▶ **Kontinuität der Versorgung**

Es besteht eine nahtlose Kette von Dienstleistungen der Gesundheitsversorgung für den Patienten von der Überweisung zur Versorgung, Behandlung, Rehabilitation und Nachsorge.

#### ▶ **Wirksamkeit**

Tätigkeiten der Gesundheitsversorgung sorgen in relativ kurzer Zeit zu einem erwarteten positiven Ergebnis für den Patienten.

#### ▶ **Effizienz**

Das für den Patienten erwartete Ergebnis wird unter Einsatz eines Minimums an Ressourcen erzielt.

#### ▶ **Gleichheit**

Patienten mit gleichartigen Erfordernissen wird die gleiche Versorgung erbracht.

#### ▶ **Evidenz-/Wissensbasiert**

Untersuchungen und Behandlungen in der Gesundheitsversorgung beruhen auf wissenschaftlich fundierten Tatsachen und/oder Erfahrungen auf der Basis von Wissen/bester Praxis

#### ▶ **Auf den Patienten sowie auf die körperliche und geistige Unversehrtheit orientierte Versorgung**

Tätigkeiten der Gesundheitsversorgung sind auf die Sichtweise des Patienten konzentriert und werden stets mit dem Einverständnis des Patienten und mit Blick auf die körperliche und psychologische Unversehrtheit ausgeführt.

#### ▶ **Mitwirkung des Patienten**

Der Patient wird in Kenntnis gesetzt, befragt und nach Möglichkeit in alle an ihm geplanten und durchgeführten Behandlungen aktiv einbezogen.

#### ▶ **Patientensicherheit**

Die mit den Vorgängen der Gesundheitsversorgung verbundenen Risiken werden anerkannt und geleitet, allen beim Patienten vermeidbaren Schäden wird vorgebeugt.



▶ **Rechtzeitigkeit / Zugänglichkeit**

Der Patient ist in der Lage, die Dienstleistungen der Gesundheitsversorgung ohne unzumutbare Wartezeiten zu erhalten.

✓ **Qualitätsmanagementsystem / Organisationssystem**

Ein Qualitätsmanagementsystem ist ein System zum Lenken und Leiten einer Organisation in Bezug auf die Qualität.

**Es besteht insbesondere aus folgenden Prozessgruppen:**

- ▶ **Hauptprozesse**, bei denen es sich um die Prozesse des angewandten Haut- und Wundmanagements, der Gesundheitsversorgung und um klinische Prozesse handelt und welche die Hauptdienstleistung der Organisation darstellen.
- ▶ **Führungsprozesse**, welche die Leitung aller Prozesse sicherstellen.
- ▶ **Unterstützungsprozesse**, welche die Ressourcen für die Hauptprozesse bereitstellen.
- ▶ **Forschungs- und Ausbildungsprozesse**, sofern zutreffend.

✓ **Kunde in der Gesundheitsversorgung**

Person oder Organisation, die eine Gesundheitsdienstleistung und/oder ein Produkt empfängt.

✓ **Patient**

Person, die die Zielperson der Versorgung ist.

✓ **Versorgungstätigkeit**

Tätigkeit, die für einen Patienten von einem Vertreter der medizinischen Versorgung mit der Absicht ausgeführt wird, direkt oder indirekt die Gesundheit dieses Patienten zu verbessern oder zu erhalten.

✓ **Prozess der Gesundheitsversorgung**

Prozess, in dem ein Patient und medizinische Fachpersonen mit dem Ziel zusammenwirken, direkt oder indirekt auf den gesundheitlichen Zustand des Patienten Einfluss zu nehmen.

✓ **klinischer Prozess**

Prozess der Gesundheitsversorgung, der alle Tätigkeiten der Gesundheitsversorgung auf Basis der Ausbildungsinhalte WM®/ZWM® umfasst, die sich mit einem oder mehreren Gesundheitsproblem(en) befassen.

## Personenzertifizierung WM® | ZWM®

### Vertrauen in Kompetenz durch TÜV-Zertifizierung

Eine Weiterbildung im Wundmanagement befähigt zu praxisgerechten und ganzheitlichen Handlungen am Patienten. Optimal qualifiziertes medizinisches Fachpersonal aus dem Pflege- wie auch Arztbereich gewinnt im Gesundheitswesen immer mehr an Bedeutung.

weise des TÜV AUSTRIA sind vor allem als übersichtliche, rasche und kompakte Information für Entscheidungsträger, wie Personalverantwortliche oder Auftraggeber gedacht. Vom TÜV AUSTRIA zertifizierte Personen haben einen Wettbewerbsvorteil.

### Der evaluierte Ausbildungspartner

Nur speziell evaluierte und anerkannte Ausbildungsstätten haben die Möglichkeit, Personen im Wundmanagement so zu befähigen, dass diese zu dem vom TÜV AUSTRIA durchgeführten Zertifizierungsverfahren zugelassen werden. Die Akademie für zertifiziertes WundManagement-KAMMERLANDER-WFI (Akademie-ZWM®) qualifiziert Fachkräfte, um modernes Wundmanagement unter fachlicher, menschlicher, sozialer und ökonomischer Kompetenz durchzuführen. Die Akademie-ZWM® ist ISO 9001 zertifiziert und somit die exklusive Ausbildungsstätte für Personen zur Zertifizierung im Wundmanagement.



### Mehrwert

Zertifizieren bedeutet eine Konformitätsbescheinigung durch eine unparteiische Zertifizierungsstelle. Ein TÜV AUSTRIA-Zertifikat schafft Vertrauen und ist ein objektiver Nachweis der Kompetenz des Zertifikatsinhabers. Die Akzeptanz der Zertifikate des TÜV AUSTRIA wird zudem durch intensive Zusammenarbeit mit Interessenvertretungen, Behörden, Herstellern, Ausbildungsstätten und Universitäten laufend forciert. Zertifizierungsnach-

### Zertifiziert nach ISO/IEC 17024

TÜV AUSTRIA erfüllt die sehr strengen Anforderungen der Norm ISO/IEC 17024, zur Regelung der Zertifizierung von Personen. Dadurch ist ein vom TÜV AUSTRIA ausgestelltes Zertifikat international anerkannt – und das ist der Kundenvorteil, insbesondere bei grenzüberschreitendem Arbeiten.

### Qualifikation

Absolventen der Akademie-ZWM® können nach Erfüllung bestimmter Anforderungen eine offizielle Personenqualifikation des TÜV AUSTRIA im Wundmanagement erlangen. Voraussetzung ist das Bestehen einer Prüfung im Zertifizierungsverfahren. Auf Grundlage der jeweils absolvierten Weiterbildung der Akademie-ZWM® können drei Qualifikationsstufen durch den TÜV AUSTRIA zertifiziert werden:

- ✓ WM®-Wundmanager oder WDA®-WundDiplomArzt: Diese Fortgeschrittenenqualifikation ist nach Absolvierung des Moduls A und einer 1-wöchigen Schulung zertifizierbar. Ärzte können diese Stufe als WDA®-Wunddiplomarzt absolvieren.
- ✓ ZWM®-zertifizierter Wundmanager: Diese Expertenqualifikation kann nach zusätzlicher Absolvierung des Moduls B plus 3-wöchiger Schulung zertifiziert werden.





© G. Kammerlander

## Zertifizierung

Die erfolgreiche Teilnahme an der jeweiligen Weiterbildung, eine bestandene Zertifizierungsprüfung und die Erfüllung sonstiger Anforderungen (z.B. bestimmte Praxis, berufliche Qualifikation etc.) führen zur positiven Zertifizierungsentscheidung durch den TÜV AUSTRIA.

Im Anschluss wird der Zertifizierungsnachweis im Wundmanagement übermittelt. Die erfolgreiche Absolvierung des Zertifizierungsverfahrens führt zur Ausstellung von Zertifizierungsnachweisen. Während deren Gültigkeit haben zertifizierte Personen das Recht zur personenbezogenen Werbung mit den Zertifizierungsnachweisen des TÜV AUSTRIA.

## Zertifizierungsnachweise (Zertifikat - Ausweis - Website)

Eine positive Zertifizierung wird mit einem TÜV AUSTRIA-Zertifikat bestätigt. Die Vorderseite gibt Auskunft über die erworbene Qualifikationsstufe. Die Rückseite enthält beschreibende Angaben über die absolvierte Weiterbildung im Wundmanagement und die Ausbildungspartner.

Alle zertifizierten Personen erhalten zusätzlich einen Lichtbildausweis in Scheckkartenformat. Somit haben zertifizierte Fachkräfte die Möglichkeit, ihren Kompetenznachweis einfach (z.B. in der Geldbörse) mitzuführen oder jederzeit gut sichtbar (z.B. am Arbeitsmantel befestigt) zu präsentieren. Der

Name und die Qualifikationsstufe aller zertifizierten Personen werden während der Gültigkeitsdauer der Zertifizierungsnachweise zusätzlich auf den Websites des TÜV AUSTRIA und der Akademie-ZWM® veröffentlicht.

## Upgrade

Ein Upgrade des Zertifikats auf eine höhere Qualifikation wird innerhalb der Zertifikatslaufzeit kostenlos angeboten.

## Folgezertifizierung

TÜV-Zertifizierungsnachweise unterliegen strenger Qualitätssicherung und dienen der Bescheinigung einer aktuell aufrechten Kompetenz. Deshalb werden die Zertifizierungsnachweise bis zum 31.12. des zweitfolgenden Jahres befristet.

Eine Verlängerung einer bestehenden Qualifikation ist jedoch durch die Erfüllung der Anforderungen einer Folgezertifizierung (16 Stunden Fortbildung im Jahr) besonders einfach möglich.



## Kompetenzstufe 1: AHW®-Qualitätssiegel

### Angewandtes Haut- und Wundmanagement

Ziel dieses TÜV AUSTRIA / Akademie-ZWM®-Standards ist die Normierung und Definition eines Mindeststandards für ein Organisationssystem von Einrichtungen für angewandtes Haut- und Wundmanagement.

Der gegenständliche TÜV AUSTRIA / Akademie-ZWM®-Standard bildet die Grundlage (Referenz) zur Zertifizierung von Organisationen als Einrichtungen für angewandtes Haut- und Wundmanagement.

Eine zertifizierte Einrichtung wird in der Lage sein, Prophylaxe und Therapiemaßnahmen auf Basis der Weiterbildung ZMW® – Zertifizierter WundManager anzuwenden und strukturiert weiterzuentwickeln.

nötigt werden,

- ✓ die Verfügbarkeit maßgeblicher Informationen sicherstellen, die zur Durchführung und zum Risikomanagement aller Prozesse erforderlich sind,
- ✓ diese Prozesse regelmäßig überwachen, messen, analysieren und bewerten,
- ✓ die erforderlichen Maßnahmen treffen, um die Ergebnisse unter Einhaltung der Qualitätsmerkmale zu erreichen,
- ✓ Herangehensweisen zur kontinuierlichen Verbesserung dieser Prozesse - einführen und erhalten.

Es gibt 1x/Jahr eine Praxisprüfung über 2 Tage vor Ort nach dem 4 Augen Prinzip:  
 - 1. Tag Begutachtung Behandlung am Patienten  
 - 2. Tag Dokumenten-Tiefenprüfung und Besprechung der Ergebnisse

### Qualitätsmanagementsystem

#### Allgemeines

Die Organisation muss ein Managementsystem einführen, dokumentieren, umsetzen und aufrechterhalten, das geeignet ist, die beständige Erfüllung der Anforderungen dieses TÜV AUSTRIA / Akademie-ZWM®-Standards zu unterstützen, darzulegen und ständig zu optimieren.

Die Organisation muss:

- ✓ alle für die Erbringung von Dienstleistungen des angewandten Haut- und Wundmanagements erforderlichen Prozesse in Übereinstimmung mit den Qualitätsmerkmalen erkennen und festlegen,
- ✓ die Abfolge von Tätigkeiten in jedem Prozess und die Wechselwirkungen zwischen den Beteiligten und innerhalb der Prozesse festlegen,
- ✓ erforderliche Indikatoren, Kriterien und Methoden zur Bewertung festlegen, um sowohl die wirksame Durchführung und Lenkung dieser Prozesse als auch das Einhalten der Qualitätsmerkmale sicherzustellen,
- ✓ die Verfügbarkeit aller Ressourcen sicherstellen, die zur Durchführung aller Prozesse be-

### Verantwortung der Leitung

#### Allgemeines

Die oberste Leitung der Organisation muss für ihre Tätigkeiten grundsätzliche Regelungen und Ziele festlegen. Die oberste Leitung muss für ihre Verpflichtung zur Entwicklung und Umsetzung des Managementsystems in Übereinstimmung mit den Anforderungen dieses TÜV AUSTRIA / Akademie-ZWM®-Standards Nachweise bereitstellen.

Die oberste Leitung muss sicherstellen, dass die grundsätzlichen Regelungen auf allen Organisationsebenen der Organisation verstanden, umgesetzt und aufrechterhalten werden.

Zusätzlich muss die oberste Leitung an die Zertifizierten Wundmanager (ZWM®) den eindeutigen Auftrag erteilen, angewandtes Haut- und Wundmanagement professionell und qualitativ hochwertig durchführen.

#### Interne Kommunikation

Die oberste Leitung muss sicherstellen, dass die Kommunikation hergestellt ist, um die Zusammenarbeit verschiedener Teile der Prozesse bei der Überbringung der Gesundheitsversorgung zu erleichtern.

## Management der Ressourcen

### Allgemeines

Die Organisation muss die erforderlichen Ressourcen ermitteln und bereitstellen, um:

- ✓ das Qualitätsmanagementsystem zu verwirklichen und aufrechtzuerhalten und um sicherzustellen, dass die Leistungsfähigkeit der Prozesse die Absichten der Qualitätspolitik und die Ziele für die Qualitätsmerkmale erfüllt,
- ✓ die Erfordernisse und Erwartungen der Patienten und anderen interessierten Parteien zu erfüllen,
- ✓ Informationen und Hilfsdienstleistungen, einschließlich Informations- und Kommunikationssysteme bereitzustellen.

### Personelle Ressourcen

Das gesamte Personal in den Organisationen muss in seiner jeweiligen Stellung hinsichtlich der Auswirkung seiner Tätigkeiten auf die Qualitätsmerkmale auf der Grundlage von Ausbildung, Schulung, Fertigkeiten und Erfahrungen fachkundig sein.

### In der Organisation müssen mindestens folgende Wundfachkräfte tätig sein:

- ▶ 2 diplomierte/examinierte Pflegefachkräfte als Zertifizierter Wundmanager (ZWM®) oder Vergleichbares nach Prüfung der Eignung im Einzelfall durch die Akademie-ZWM®

### Folgende zusätzliche Fachkräfte gelten als empfohlen:

- ▶ 1 diplomierte/examinierte Pflegefachkraft als Zertifizierter Wundmanager (ZWM®) oder Vergleichbares nach Prüfung der Eignung im Einzelfall durch die Akademie-ZWM®
- ▶ 1 Arzt / Ärztin als Wundmanager (WM® oder WDA®) oder Vergleichbares nach Prüfung der Eignung im Einzelfall durch die Akademie-ZWM®



© G. Kammerlander

## Realisierung der Dienstleistung

### Allgemeines

Die Organisation muss die Prozesse planen und entwickeln (Prozesse der Gesundheitsversorgung sowie klinische Führungs- und Unterstützungsprozesse), die in Übereinstimmung mit dem Betätigungsfeld und Typ der Organisation für die Realisierung der Dienstleistung in der Gesundheitsversorgung erforderlich sind.

## Messung, Analyse und Verbesserung

### Allgemeines

Die Organisation muss die Tätigkeiten planen und verwirklichen, die zum Überwachen, Messen, Analysieren und Verbessern erforderlich sind:

- ✓ um die Konformität mit den Anforderungen der Dienstleistungen hinsichtlich der Qualitätsmerkmale aufzuzeigen,
- ✓ um die Konformität mit den Anforderungen des Qualitätsmanagementsystems sicherzustellen,
- ✓ um das Qualitätsmanagementsystem und dessen Auswirkungen auf die Qualitätsmerkmale ständig zu verbessern, und
- ✓ um Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit auf systematische Weise zu kennzeichnen und umzusetzen.

## Zertifikate zur Qualitätssicherung der Akademie ZWM®



## Literaturhinweise

**EN ISO 9000:** Qualitätsmanagementsysteme - Grundlagen und Begriffe (idgF)

**EN ISO 9001:** Anforderungen an Qualitätsmanagementsysteme (idgF)

**EN ISO 13485:** Medizinprodukte - Qualitätsmanagementsysteme - Anforderungen für regulatorische Zwecke (idgF)

**EN 15224:** Dienstleistungen in der Gesundheitsversorgung - Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen nach EN ISO 9001

**EN ISO/IEC 27001:** Informationstechnik - IT-Sicherheitsverfahren - Informationssicherheits-Managementssysteme – Anforderungen

**Bildungsprogramm (Curriculum) der Akademie-ZWM® für WM®, ZWM®**

Wundstandard **“PELLIGRINUS®”**



## **TÜV AUSTRIA: 270 x Sicherheit. Weltweit.**

Seit über 140 Jahren ist der TÜV AUSTRIA ein Garant für technische Sicherheit im weitesten Sinne. Mehr noch: mit 270 Servicekompetenzen weltweit sieht sich TÜV AUSTRIA als Dienstleister, der für seine Kunden auch eine Optimierung der Wirtschaftlichkeit erreicht – durch den optimalen Einsatz von Materialien und schonender Verwendung von Ressourcen.

## **Höchste Kompetenz für umfassende Serviceleistungen**

Das Team des TÜV AUSTRIA besteht aus Spezialisten der unterschiedlichsten Fachrichtungen und ist aufgrund seiner Erfahrung, Aus- und Weiterbildung kompetenter Partner in allen Fragen der technischen Sicherheit. Die Bandbreite des Know-hows bietet aufgrund zahlreicher Synergieeffekte eine Erweiterung des Leistungsspektrums – mit wirtschaftlich attraktiven Gesamtpaketen.

## **Internationale und nationale Anerkennung**

Die TÜV AUSTRIA Gruppe ist sowohl national als auch international tätig und ist deshalb über weltweite Entwicklungen bestens informiert. Die vom TÜV AUSTRIA erstellten Dokumente werden im gesamten europäischen Wirtschaftsraum und weit darüber hinaus anerkannt. Dies bedeutet für die Kunden Akzeptanz in der Wirtschaft, bei Behörden und in der Öffentlichkeit.

## **Objektivität als Garant für optimale Leistung**

Der TÜV AUSTRIA ist unabhängig und steht in keinem wirtschaftlichen Nahe- oder Abhängigkeitsverhältnis zu Behörden, Industrie, Handel, Gewerbe, Betreibern oder anderen Parteien.

Der Kundenvorteil: Sicherheit, Zuverlässigkeit und eine neue Dimension der Wirtschaftlichkeit.



### **TÜV AUSTRIA CERT GMBH Zertifizierungsstelle**

Leitung: Dipl.-Ing. (FH) Andreas Dvorak, MSc.  
Prokurist und Leiter der Zertifizierungsstelle  
TÜV AUSTRIA Platz 1, 2345 Brunn am Gebirge  
Tel.: +43 (0)5 0454-6061  
Fax: +43 (0)5 0454-76065  
E-Mail: [office@tuv.at](mailto:office@tuv.at)  
[www.tuv.at](http://www.tuv.at)

### **AKADEMIE ZWM GmbH (KAMMERLANDER-WFI)**

im WundKompetenzZentrum  
Untere Donaulände 21-25

A-Tel.: +43 (0)732 90 10 1010  
A-Fax: +43 (0)732 90 10 1019  
D-Tel.: +49 (0)941 60387-101  
D-Fax: +49 (0)941 60387-104  
CH-Tel.: +41 (0)44 876 03 00  
CH-Fax: +41 (0)44 876 03 06

[kammerlander@akademie-zwm.ch](mailto:kammerlander@akademie-zwm.ch)  
[www.akademie-zwm.ch](http://www.akademie-zwm.ch)

